

Stuttgart, Anfang December 1883.

Günstige Insertions-Gelegenheit!

[60073.]

Mit Anfang 1884 erscheint in unserm Verlage eine für das gebildete Publicum bestimmte

Zeitschrift

für

Allgemeine Geschichte, Kultur-, Litteratur- u. Kunstgeschichte.

(Jährlich 12 Hefte in Groß-Octav).

Das erste Heft, welches etwa am 10. Januar erscheint, wird voraussichtlich in ca. 7-8000 Exemplaren versandt und erlangt eine Verbreitung, wie sie keine andere historische Zeitschrift hat.

Wir ersuchen Sie, Ihren

historischen, cultur-, literar- und kunsthistorischen Verlag

in diesem ersten Hefte zur Anzeige zu bringen, und bemerken, daß wir bei gespaltenem Satz des Inseratentheils

1 mm. Höhe bei 49 mm. Breite mit 7,5 s berechnen. Rabatt gewähren wir nicht!

Sie werden nicht leicht eine bessere Gelegenheit zur Bekanntmachung Ihres entsprechenden Verlages finden, und wir hoffen, von Ihnen für das erste und die folgenden Hefte zahlreiche Aufträge zu erhalten.

Hochachtungsvoll

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[60074.] Berlin, 12. December 1883.

Meinen Geschäftsfreunden offerire ich hiermit ein neues

Frauen-Beitungs-Placat:

Mädchenkopf nach einem Pastellbilde von J. R. Wehle in Wien. In zwölf Farben ausgeführt von dem Lithographischen Institut von Wilhelm Greve in Berlin. Größe des Kopfes 24:36 Centimeter. Auf starke Pappe aufgezogen mit Anhänger aus Seidenband.

Ich habe weder Mühe noch Kosten gespart, um Ihnen hiermit ein Placat zu liefern, das, einen reizenden Mädchenkopf darstellend und in künstlerisch vollendeter Weise ausgeführt, nicht nur geeignet ist, Ihnen fortgesetzt manchen neuen Abonnenten auf die Illustrierte Frauen-Zeitung zuzuführen, sondern auch in seiner äußerst effectvollen Ausführung Ihrem Laden wie Schaufenster zu ganz besonderer Biederde zu gereichen.

Auf Verlangen stelle ich Ihnen 1 Exemplar gratis zur Verfügung, darf aber in Anbetracht der bedeutenden Herstellungskosten wohl allermwärts darauf rechnen, dasselbe auch dauernd zur Verwendung gebracht zu sehen.

Weitere Exemplare stelle ich Ihnen zum Selbstkostenpreise von 1 M. 25 s zur Verfügung oder gegen Zubezahlung von 2 Exemplaren Frauen-Zeitung (kl. oder gr. Ausg.) für je 1 Placat, auf 2 Quartale.

Indem ich Sie bitte, hiernach zu verlangen, — besondere Circulare gelangen nicht zur Ausgabe, — zeichne ich

Hochachtungsvoll und ergebenst

Franz Lipperheide.

Zur gefälligen Beachtung.

[60075.]

Wiederholte unangenehme Erfahrungen veranlassen mich von Neuem zur ausdrücklichen Erklärung, daß ich directe Baarbestellungen von Handlungen, mit welchen ich nicht in Rechnung stehe, nur dann direct ausführe, wenn der Betrag beiliegt. Anderenfalls sende ich Verlangtes zur Einlösung via Leipzig.

Gleichzeitig zur Nachricht, daß von allen zu

Weihnachtsgeschenken

passenden Artikeln die Herren:

Rob. Frieße
L. Staadmann } in Leipzig,
F. Boldmar
W. S. Köhl in Berlin,
Frieße & Lang in Wien,

mit Exemplaren versehen sind, was ich bei eiligen Bestellungen zu beachten bitte.

Gerstäcker's ges. Schriften werden dagegen nur durch die Herren F. Boldmar in Leipzig und Frieße & Lang in Wien und von mir direct geliefert.

Directe Bestellungen führe bis Neujahr mit Vergütung des halben Porto aus. Jena, 13. December 1883.

Hermann Costenoble,
Verlagsbuchhdlg.

Insertions-Einladung.

[60076.]

Zur erfolgreichen Insertion empfehlen wir die

Inserat-Beilage zu „Alte und Neue Welt“.

Jährlich erscheinen 24, monatlich 2 Hefte in illustriertem Umschlag.

Die „Alte und Neue Welt“ ist das älteste und gelesenste illustrierte katholische Familienblatt und als solches in vielen Tausenden von Exemplaren durch alle Kreise der katholischen Bevölkerung von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz verbreitet. Vermöge ihres Charakters und ihrer Verbreitung bietet sie also dem inserirenden Publicum ein *Organ ersten Ranges*, dessen Annoncen die nachhaltigste Wirksamkeit gesichert ist; dieselben sind eben dem Publicum nicht wie in den Tagesblättern nur einmal, sondern immer vor Augen, weil die „Inserat-Beilage“ in der Regel dem Buche bleibend beigegeben wird. Der „Insertionspreis“, die dreigespaltene Petitzeile 50 s, im Wiederholungsfalle nur 40 s oder 50 Cts., ist bei der *sehr grossen Verbreitung* und im Verhältniss zu den übrigen Zeitschriften und Blättern ein sehr mässiger.

Hochachtungsvoll

Einsiedeln, Schweiz.

Gebr. C. & N. Benziger.

[60077.] Den Herren Verlegern empfehlen wir als wirksamstes Insertionsorgan für Norddeutschland den in ca. 16,000 Auflagen erscheinenden „Norddeutschen Wirthschafts-freund“, Wochenblatt für Land-, Haus- und Gartenwirthschaft, bestens.

Eingesandte Bücher werden im redactionellen Theil besprochen.

Heide i/S.

Exped. des Nordd. Wirthschaftsfreund.

[60078.] Den Herren Geschäfts-Inhabern, die sich zur Ruhe zu setzen wünschen, wie den jüngeren Herren, die eine demnächstige Etablierung beabsichtigen, erlaube ich mir mein

Central-Bureau

für Vermittlung buchhändlerischer Geschäfts- An- und Verkäufe

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Die auch in letzterer Zeit durch mich wieder zu Stande gekommenen zahlreichen Verkäufe, wie überhaupt der Erfolg und die steigende Inanspruchnahme meiner Vermittlung geben den besten Beweis von der ausserordentlichen Zweckmässigkeit meines auf den nachstehenden soliden Geschäftsprinzipien beruhenden Instituts:

discreteste Behandlung der ertheilten Aufträge, energische und sorgsame Handhabung derselben, gewissenhafte Wahrnehmung der Interessen der Auftraggeber.

Ich empfehle dasselbe daher der Benutzung aller Interessenten, denen es, dem directen Verkehr gegenüber, die wesentlichsten Vortheile bietet.

Der Verkäufer ist durch dasselbe der peinlichen Nothwendigkeit überhoben, sich und sein Geschäft zu exponiren, die internen Verhältnisse desselben der Oeffentlichkeit preiszugeben und seine Firma durch oft wenig ernst gesinnte oder indiscrete Reflectenten in Misscredit bringen zu lassen. — Die Gewissenhaftigkeit meiner Vermittlung gibt ihm die Sicherheit, dass sein Geschäft nur solchen Kauflustigen offerirt und nur solchen gegenüber discutirt wird, die mit der reellen Absicht des Erwerbs die nöthigen Mittel und Kenntnisse in ausreichendem Masse besitzen. Eine prompte Erledigung suche ich durch *energische und sorgsame* Förderung der Angelegenheit zu erzielen und durch Uebernahme des umständlichsten und zeitraubendsten Theils der Correspondenz die eigene Mühwaltung des Verkäufers möglichst zu beschränken.

Die Käufer ihrerseits haben die Gewissheit, dass ich bei der grossen Auswahl der mir zum Verkauf übergebenen Geschäfte jedem billigen Wunsche betreffs Umfang, Richtung, Lage etc. der zu erwerbenden Handlung Rechnung tragen kann, wie ihnen auch nur solche Offerten unterbreitet werden, die den fixirten Bedingungen thunlichst entsprechen. Auch ihnen bleibt dadurch jede unnütze Weitläufigkeit erspart.

Durch den umfangreichen Zusammenfluss von Angebot und Nachfrage habe ich Kenntniss sowohl von Verkaufsobjecten wie von Reflectenten, die, weil sie sich der öffentlichen Bewerbung entziehen, weder dem Käufer noch dem Verkäufer durch directen Verkehr bekannt werden.

So ermöglicht diese centrale Vermittlung, die mir einen erweiterten Gesichtskreis verschafft, ein sicheres Verfahren und schnellere Erfolge. Und auch dieser Umstand, sowie der, dass gerade die Vermittlung besonders geeignet ist, die oft hervortretenden Gegensätze in den Ansichten zu mildern und auszugleichen, wird noch wesentlich ihre Benutzung empfehlen.

Allen, auch schwierigen Aufträgen gern und eifrigst gewidmet, ersuche ich, mir solche eventuell bald geneigtest zu überweisen.

Berlin W., Genthiner Str. 37.

Elwin Staude, Verlags-Buchhandlung.